Inhaltsverzeichnis.

Tafel
1. Die Achämeniden in Persien.
2. Das julisch-claudische Haus.
3. Die Pippiniden.
4. Die Karolinger.
5. Das sächsische Haus.
6. Die Salier.
7. Die Billunger.
8. Die Landgrafen von Thüringen.
9. Die Hohenstaufen.
10. Die Welfen. I.
11. Die Welfen. II.
12. Das jüngere Haus der Welfen in Braunschweig.
13. Das jüngere Haus der Welfen in Hannover und England.
14. Die Ascanier.
15. Die Babenberger in Österreich.
16. Die Wittelsbacher in Baiern. I.
17. Die Wittelsbacher in Baiern. II.
18. Die Luxemburger.
19. Die Wittelsbacher in der Pfalz.
20. Baiern im 19. Jahrhundert.
21. Die Zähringer in Baden.
22. Die Habsburger. I.
23. Die Habsburger. II.
24. Das Haus Habsburg-Lothringen.
25. Die Wettiner. I.
26. Die Wettiner. II.
27. Sachsen im 19. Jahrhundert.
28. Das Haus Coburg im 19. Jahrhundert.

Tafel
29. Die Hohenzollern. I.
30. Zum jülich-klevischen Erbfolgestreite.
31. Die Hohenzollern. II.
32. „ „ III.
33. „ „ IV.
34. „ „ V.
35. „ „ VI.
36. „ „ VII. (Hechingen, Sigmaringen).
37. Die Fürsten von Hessen.
38. Würtemberg im 19. Jahrhundert.
39. Die Grafen und Fürsten von Nassau.
40 Das Haus Nassau-Oranien.
41. Das Haus Oldenburg in allen Linien.
42. Dänemark im 19. Jahrhundert.
43. Die Häuser Romanow und Holstein-Gottorp in Russland.
44. Das Haus Wasa.
45. Das Haus Holstein-Gottorp in Schweden.
46. Die Jagellonen.
47. Das Haus Savoyen.
48. Das Haus Plantagenet.
49. Das Haus Lancaster.
50. Das Haus York.
51. Das Haus Tudor.
52. Das Haus Stuart.
53. Die Capetinger.
54. Die Häuser Valois und Orleans.
55. Die Familie Bonaparte.
56. Das Haus Bourbon.

Die häufigsten Abkürzungen.

abged. = abgedankt.
abges. = abgesetzt.
enth. = enthauptet.
Erzb. = Erzbischof.
geb. = geboren.
Gem. = Gemahl, Gemahlin.
Gf = Graf.
Grosshg = Grossherzog.
Hg = Herzog.
K. = Kaiser.
Kg = König.
Kurf. = Kurfürst.
Pz = Prinz.
Przn = Prinzessin.
T. = Tochter.
† = gestorben.
∾ bedeutet eine unbestimmte Anzahl aufeinander folgender Geschlechter.
Ein horizontaler Strich unter einem Namen bezeichnet, dass der Genannte keine oder doch keine männlichen Nachkommen hinterlassen hat.
Sind bei einem Manne mehrere Gattinnen angegeben, so bezeichnen die über den Namen der Kinder stehenden Zahlen, von welcher Mutter sie abstammen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf